



Vorlesegeschichte

Viele Fragen

Zum Tee gibt es heute Rosinenbrötchen. Mama hat sie am Vormittag gebacken.

Seline fragt: „Wie viele Rosinen sind in einem Rosinenbrötchen?“

„Das weiß ich nicht“, sagt Mama. Da fängt Seline an, die Rosinen aus ihrem Brötchen zu zupfen. Bald ist der Teller voller Krümel und daneben liegt ein Häufchen Rosinen.

Seline zählt: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun...

Da schimpft Mama: „Nun habe ich die Rosinen extra gut in den Teig geknetet, weil das zusammen so gut schmeckt und du puhlst alles wieder auseinander. Wer soll denn das essen? Beiß von deinem Brötchen ab und iss es jetzt bitte so, wie es gebacken wurde!“

„Aber wie viele Rosinen sind da drin?“. „Schon einige“, sagt Mama.

Später spielen Seline und Maja auf dem Boden. Selines kleine Schwester hat den Kopf voller süßer Locken. Seline fragt: „Wie viele Haare hat Maja auf dem Kopf?“

„Das weiß ich nicht“, sagt Mama. „Dann muss ich sie zählen“, sagt Seline und nimmt eine Strähne von Majas Haar und hält sie hoch. Sie beginnt zu zählen. Aber da weint Maja plötzlich laut auf. Seline hat sie aus Versehen an den Haaren gezogen.

Mama wird ärgerlich. „Lass das, Seline. Die Haare auf dem Kopf kann man nicht zählen, das sind zu viele!“ „Aber wie viele sind es denn“, fragt Seline. „Eine ganze Menge“, sagt Mama.

Bevor Seline am Abend zu Bett geht, schaut sie hinaus an den dunklen Himmel. Dort oben leuchten jetzt alle Sterne. Manche sind ganz hell, manche sind blass. Manche sind dick, manche sind nur dünne Punkte. „Wie viele Sterne gibt es denn am Himmel?“, fragt Seline. „Das weiß ich nicht“, sagt Mama. „Ich will sie zählen“, sagt Seline und holt ihr Fernglas, das sie zum Geburtstag bekommen hat. Als sie es richtig eingestellt hat und den Himmel betrachtet, staunt Seline. Jetzt sieht sie die Sterne zwar deutlicher, aber sie sieht sehr viel mehr Sterne als ohne das Fernglas. Wie soll sie die alle zählen? „Die Sterne kann man nicht zählen“, sagt Mama. „Aber wie viele sind es denn“, fragt Seline.

Nun steht die Mama neben ihr und streichelt ihr über den Kopf. „Es sind unendlich viele, Seline. Sicher sind es so viele wie es Menschen auf dieser Erde gibt. „Für jeden Menschen ein Stern?“, fragt Seline. „Vielleicht“, sagt Mama.

von Elisabeth Simon